



Aktenzeichen: 11 24	Anlagen: -
Bürgermeister	Sachbearbeiter: Casanova, Markus Datum: 07.04.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beratungsart
Gemeinderat	05.05.2026	öffentlich

Bearbeitungshinweise:

- () Gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 2 Abs. 2 Gemeindeordnung
- () Mit Einwohnerbeteiligungsverfahren

Tagesordnungspunkt:

Erfahrungsbericht der Nutzungs- und Gebührenordnung für die städtischen Turn- und Sporthallen

Sach- und Rechtslage, Begründung und Alternativen:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 28.09.2021 die Einführung einer Kosten- und Nutzungsordnung für die städtischen Turn- und Sporthallen zum 01.10.2021 beschlossen. Ziel war es, die Nutzungsrichtlinien für alle Hallen einheitlich zu gestalten. In diesem Zuge wurden auch die Hallennutzungsgebühren festgelegt und eingeführt.

Seit der Einführung der Kosten- und Nutzungsordnung zum 01.10.2021 hat die Stadt an die Nutzer (Vereine und Organisationen) insgesamt **282.302,01 €** verrechnet (Stand 31.12.2025). Der organisatorische Ablauf der Hallenanfragen und Vergaben zwischen Verwaltung und Hallennutzer ist mittlerweile eingespielt und es können die meisten Buchungswünsche erfüllt werden. Der erhoffte Synergieeffekt der Freigabe von nicht benötigten Zeiten durch die Nutzer ist eingetreten und so können bei rechtzeitiger Absage diese Zeiten anderweitig vergeben werden. Der Vorteil für die Vereine ist eine deutlich flexiblere Nutzung der Hallen, welchen von vielen Abteilungen für intensive Wettkampfvorbereitung genutzt und gleichzeitig ungenutzte Zeiten zurückgegeben werden können.

Der Start der Neuordnung war während der Corona-Pandemie und forderte durch ständig neue Auflagen alle Beteiligten. Seit Einführung der Kosten- und Nutzungsordnung gab es zudem 2 Ausfälle von Sporthallen. Im Zeitraum von Oktober 2021 bis Februar 2022 war durch die Raichberg-Sporthalle auf Grund eines Hagelschadens nicht nutzbar. Im Zeitraum September 2024 bis April 2025 konnte die Hardtschul-Sporthalle auf Grund eines Wasserschadens nicht nutzbar. Auch hier hat sich die neue Nutzungsordnung bewährt und Dank der guten Vereinssolidarität in Ebersbach ist es weitestgehend gelungen den

Vereinssport in Ebersbach durchführen zu können. Dies war im Hinblick auf die Jugendarbeit die Prämisse der Verwaltung.

Für die Verwaltung bedeutet die hohe Flexibilität der Belegung einen erhöhten Aufwand. So hat sich die Zahl der Einzelgenehmigungen von 2019 (vor Corona) zu 2025 von 67 auf 237 Genehmigungen mehr als verdreieinhalb-facht. Auch die Rückgabe von Zeiten – was für die individuelle Abrechnung relevant ist – birgt für die Verwaltung einen gewissen Mehraufwand.

Für die MZH Bünzwangen und die Gemeindehalle Weiler übernimmt jeweils der örtliche Turn- bzw. Sportverein das Belegungsmanagement und liefert die erforderlichen Zahlen zur Abrechnung an die Verwaltung. Die entsprechenden Schnittstellen sind aufeinander abgestimmt und funktionieren.

Die Verteilung der Gebühreneinnahmen ist wie folgt:

	2021	2022	2023	2024	2025
Turn- und Festhalle	2.317,54 €	9.819,88 €	10.016,29 €	8.970,28 €	8.189,61 €
Hardtschulturnhalle	1.746,33 €	3.772,91 €	4.466,11 €	4.973,05 €	3.765,30 €
Hardtschule Gymnastikraum	1.479,77 €	3.835,99 €	3.545,01 €	3.110,66 €	2.600,61 €
Hardtschulsporthalle	4.756,44 €	14.509,45 €	14.409,85 €	9.007,75 €	8.723,22 €
Raichbergsporthalle	0,00 €	21.968,61 €	24.573,21 €	22.421,39 €	22.231,00 €
MZH Bünzwangen	1.697,54 €	5.450,82 €	5.967,85 €	7.790,94 €	7.764,76 €
Gemeindehalle Weiler	2.067,63 €	8.439,51 €	9.149,92 €	9.267,75 €	9.495,03 €
Gesamt:	14.065,25 €	67.797,17 €	72.128,24 €	65.541,82 €	62.769,53 €

Ausblick und nächste Schritte:

Derzeit wird geprüft, das Belegungsmanagement technisch auf eine neue Plattform zu stellen. Hierfür kann durch eine entsprechende Softwarelösung eine erhebliche Erleichterung für die Nutzer und die Verwaltung entstehen. Ziel ist es, den Work-Flow soweit zu optimieren, dass „Anfrage – Genehmigung – Abrechnung“ automatisiert wird. Zeitgleich soll der Nutzer bereits bei der Buchung die Möglichkeit haben, individuelle Buchungen aus dem Veranstaltungsmanagement erledigen zu können. Dies führt zur besseren Koordination für Hausmeister, Zentraler Service und Reinigung.

Ein weiterer Baustein ist die Entwicklung einer Kosten- und Nutzungsordnung der Bürgerhäuser und deren Einführung einer einheitlichen Nutzungs- und Kostenordnung. Ähnlich wie früher bei den Sporthallen gibt es hier unterschiedliche Regelungen und es werden weitestgehend keine Gebühren erhoben. Dies beinhaltet die Einrichtungen: Haus Filsblick, Seminarräume am Kirchberg, Dorfgemeinschaftshaus Büchenbronn, Farrenstall Roßwälden sowie den Saal im DG des Museums.

Das Bürgerhaus in Weiler und der Gemeindesaal Sulpach werden von den örtlichen Vereinen verwaltet und betreut.

Eine Kosten- und Nutzungsordnung für die Bürgerhäuser bedeutet weitere Mehreinnahmen für die Stadt. Ebenso kann die Stadt durch die Einführung einer Benutzungsgebühr für die nicht hoheitliche Belegung durch Vereine und andere Nutzer die Vorsteuer ziehen.

Fazit:

Die Räumlichkeiten der Stadt Ebersbach haben eine hohe Auslastung durch viele unterschiedliche Nutzer im Bereich Sport, Kultur und Bürgerschaftlichem Engagement. Durch eine klare praxisnahe Struktur gelingt es, möglichst viele Angebote zu ermöglichen. Der eingeschlagene Weg ist für alle Beteiligten von Vorteil. Nun bedarf es der Entwicklung der Kosten- und Nutzungsordnung für die Bürgerhäuser durch das Gebäudemanagement unter Einbeziehung der Abteilung Finanzen, welche dann zur Beratung in den Gemeinderat eingebracht wird.

Finanzen und Leitbildkonformität:

Produktsachkonto: 1124		
	Erträge in €	Aufwendungen in €
einmalig	-	-
jährlich	ca. 65.000,--	-

✓	Kernthemen des Leitbildes	Potenzial an Zielkonflikten (1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung)				
		1	2	3	4	5
✓	Wirtschaft und Stadtmarketing					
✓	Stadtplanung und Verkehr					
✓	Soziales und Miteinander Leben	✓				
✓	Bildung und Kultur					
✓	Jugend	✓				
✓	Freizeit	✓				
✓	Umwelt, Energie und Landwirtschaft					

Anhörung / Beteiligung:

() Anhörung Ortschaftsrat gem. § 70 Gemeindeordnung

(x) Anhörung Fachämter und andere Stellen

Manuela Raichle
Bürgermeisterin

Dietmar Dorn
Abteilungsleiter Gebäudemanagement
und Sportstätten

Dr. Heike Weippert
Fachbereichsleitung
Bauen und Umwelt